

## **INFEKT - INFO**

**Ausgabe 22 / 2010, 5. November 2010**

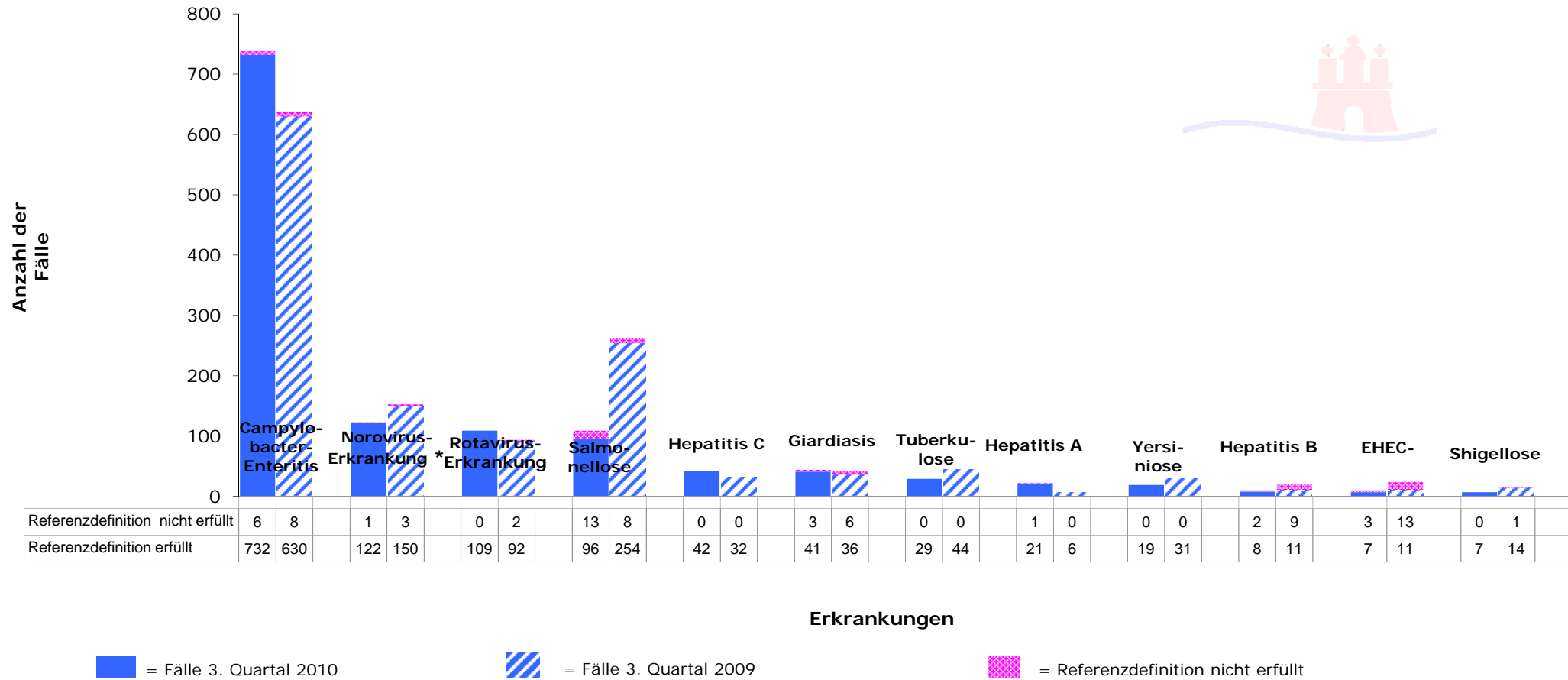
**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance  
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

### **Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 3. Quartal 2010**

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum Juli bis September 2010 mit den (fortgeschriebenen) Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 2. Quartals 2010 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 16 / 2010 vom 13. August 2010.

Im 3. Quartal 2010 wurden insgesamt 1.348 Erkrankungsfälle erfasst. Das sind 28% weniger als im 3. Quartal 2009, und diese Zahl markiert auch im Vergleich zu den Vorjahren einen besonders niedrigen Stand. Hauptverantwortlich für diese Entwicklung war die Situation bei der Influenza, die ja in den Sommermonaten 2009 untypischerweise bereits eine zahlenmäßig bedeutsame Rolle gespielt hatte, während im Berichtszeitraum 2010 in Hamburg kein einziger Fall gemeldet wurde. Deutlich rückläufige Fallzahlen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergaben sich auch bei anderen Erkrankungen (z. B. Salmonellose, Shigellose, EHEC-Erkrankungen, Tuberkulose), aber keineswegs global bei allen Meldekategorien. So waren im Sommer 2010 mit seinen länger anhaltenden kräftigen Hitzeperioden deutlich mehr Erkrankungen an Campylobacteriose zu verzeichnen als im Vorjahr. Höhere Fallzahlen zeigten sich insbesondere auch bei der Hepatitis A, wobei sich hier im Berichtszeitraum ein Ausbruchsgeschehen in einem Kindergarten sowie auffallend viele aus dem Ausland (hauptsächlich aus Afghanistan) importierte Fälle niederschlugen, sowie bei den Erkrankungen an Dengue-Fieber, die alle im Ausland erworben wurden.

Abb. 1 : Anzahl ausgewählter Infektionskrankheiten in Hamburg 3. Quartal 2010 (n=1262) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=1361) - vorläufige Angaben



\* die Angaben zu den Norovirus-Erkrankungen im 3. Quartal 2010 beschränken sich grundsätzlich auf Erkrankungsfälle mit Labornachweis

**Tab 1.: Sonstige Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 3. Quartal 2010 kumulativ (n=85) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=532) – vorläufige Angaben -**

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 3. Quartal 2010	Anzahl der Fälle 3. Quartal 2009
Adenovirus-Konjunktivitis	21	0
Denguefieber	11	2
E.-coli-Enteritis	10	17
Kryptosporidiose	6	6
Meningokokken-Erkrankung	4	1
Typhus	3	1
FSME	2	1
Hepatitis E	2	0
Legionellose	2	3
Masern	2	2
Brucellose	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	0
Leptospirose	1	1
Listeriose	1	4
Paratyphus	1	4
HUS	0	8
Influenza*	0	453
Q-Fieber	0	1
MRSA-Infektion	14	25
CDAD	3	3

\* hier nur Anzahl der elektronisch erfassten Einzelfälle jeglicher Form von Influenza ohne die in aggregierter Form übermittelten Fälle von Neuer Influenza A (H1N1).



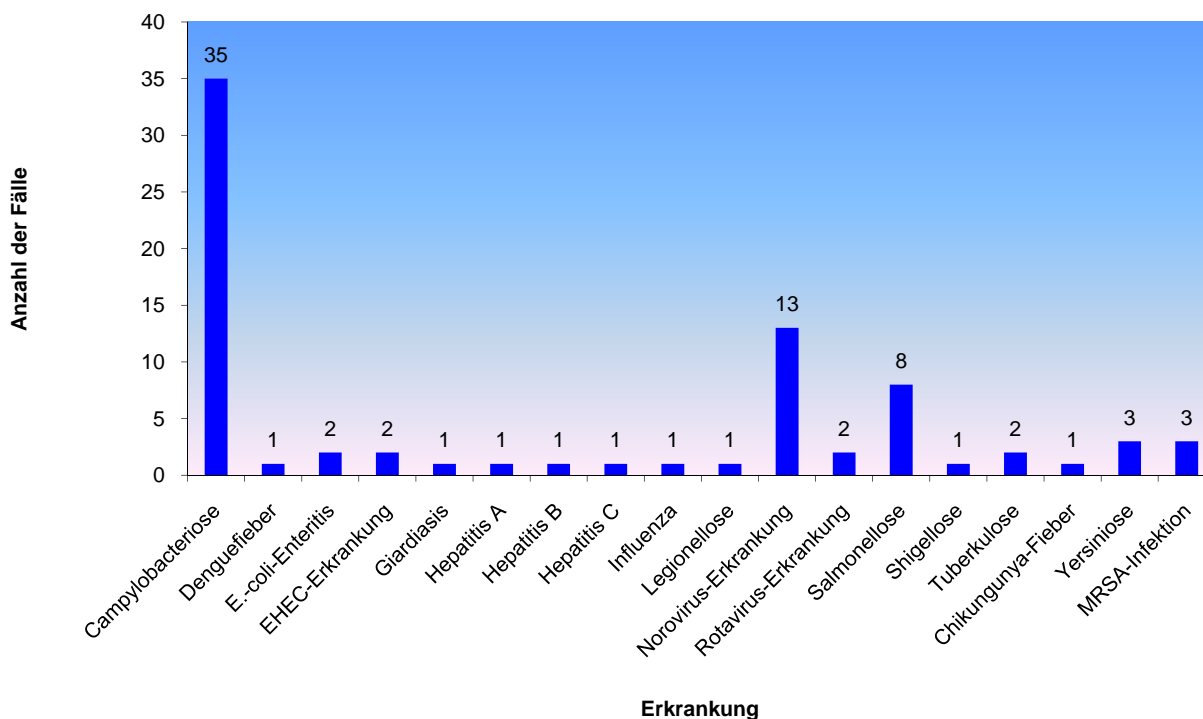
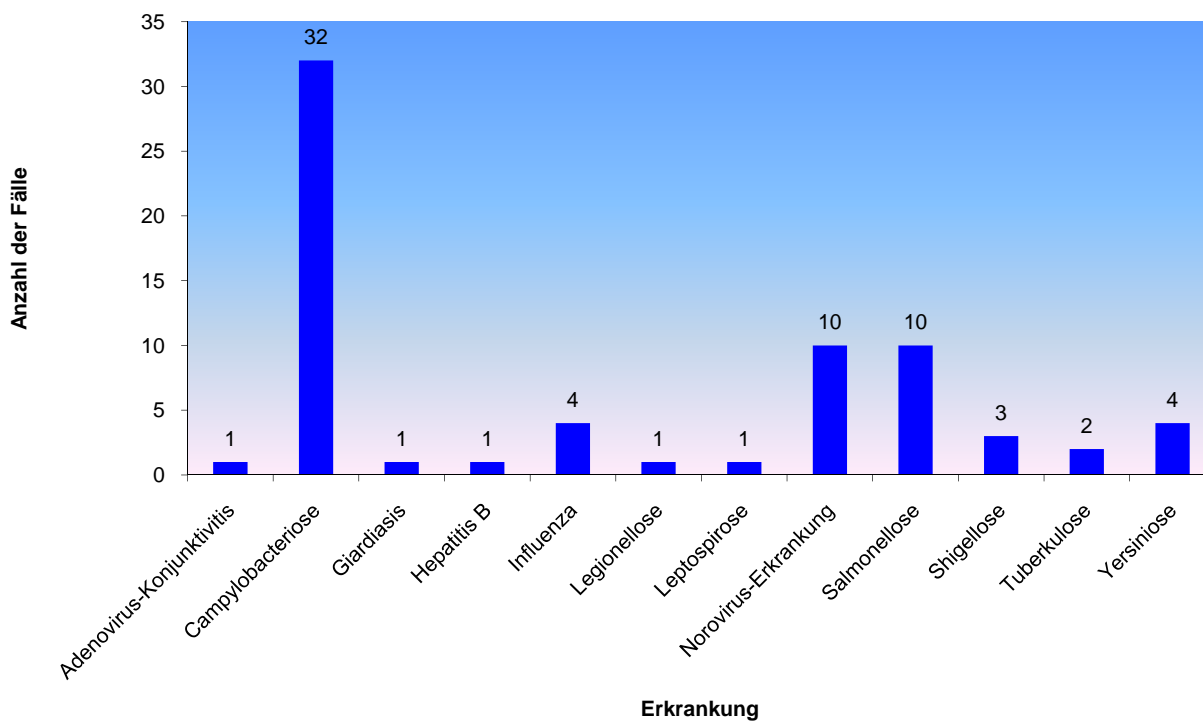
## Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 42 und 43 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 43 des Jahres 2010.

In beiden Berichtswochen wurden Erkrankungsfälle an Influenza gemeldet, die dem Erreger der pandemischen Influenza (H1N1) 2009 zuzuordnen sind. Bei dem Fall aus der 42. Woche handelte es sich um ein 7 Jahre altes Kind, bei dem der pandemische Subtyp mittels PCR aus dem Rachenabstrich nachgewiesen wurde. Die Fälle in der 43. Woche betrafen eine 4-köpfige Familie. Hier erfolgte der entsprechende Erregernachweis bei einem Familienmitglied. Bei den übrigen wurde keine mikrobiologische Diagnostik unternommen, aufgrund der typischen Symptomatik wurden sie jedoch als epidemiologisch-bestätigte Fälle gewertet.

In der 42. Woche wurde ferner der 2. Fall von Chikungunya-Fieber in diesem Jahr in Hamburg gemeldet. Betroffen war eine 48 Jahre alte Frau, die sich im Verlauf eines Aufenthalts in Indonesien infiziert hatte.

Nach einer Pause von 3 Wochen wurde in der Woche 43 ein weiterer Fall von Adenovirus-Konjunktivitis bekannt. Damit erhöht sich die Gesamtzahl dieser Erkrankungsfälle in Hamburg 2010 auf 55.

**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2010, 42. KW (n=79) – vorläufige Angaben****Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2010, 43. KW (n=70) – vorläufige Angaben**

**Tab. 2: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 43 kumulativ Hamburg 2010 (n=6483) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=9201)**

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2010 KW 1 - 43</i>	<i>2009 KW 1 - 43</i>
Norovirus-Erkrankung	2476 <sup>1</sup>	3894
Campylobacteriose	1669	1507
Rotavirus-Erkrankung	1209	1381
Salmonellose	337	601
Tuberkulose	141	151
Hepatitis C	114	128
Giardiasis	96	101
Yersiniose	56	88
Adenovirus-Konjunktivitis	55	0
Influenza <sup>2</sup>	46	899
Hepatitis A	40	20
Shigellose	31	33
E.-coli-Enteritis	29	36
Hepatitis B	24	34
Denguefieber	21	17
EHEC-Erkrankung	20	24
Kryptosporidiose	16	13
Masern	15	213
Hepatitis E	6	0
Meningokokken-Erkrankung	6	6
Legionellose	4	6
Typhus	3	4
Brucellose	2	1
FSME	2	1
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	2
HUS	2	9
Leptospirose	2	3
Listeriose	2	8
Chikungunya-Fieber	2	1
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	1	2
Paratyphus	1	5
Q-Fieber	1	1
Hantavirus-Erkrankung	0	1
CDAD	8	11
MRSA	44	keine vergleichbaren Daten

<sup>1</sup> hier grundsätzlich nur Anzahl der elektronisch erfassten Einzelfälle mit Labornachweis

<sup>2</sup> hier nur Anzahl der elektronisch erfassten Einzelfälle jeglicher Form von Influenza ohne die in aggregierter Form übermittelten Fälle von Neuer Influenza A (H1N1).

## **Impressum**

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Institut für Hygiene und Umwelt  
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie  
Beltgens Garten 2  
20537 Hamburg  
Tel.: 040 428 54-4440  
[www.hamburg.de/impfzentrum](http://www.hamburg.de/impfzentrum)

Redaktion:

Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.